innenstadt dialog ulm 2030

Auftaktveranstaltung am Dienstag, 04. Dezember 2018

im Schwörhaus Ulm

Ausgangslage

- Durch bereits laufende Maßnahmen (z.B. Sedelhöfe, Hauptbahnhof mit Neubaustrecke Stuttgart – Ulm, ZOB, Dichter- & Theaterviertel) steht Ulm – und hier v.a. die Ulmer Innenstadt – vor tiefgreifenden Veränderungen.
- Übergeordnete Trends (z.B. Digitalisierung, Veränderungen in der Mobilität) werden mittel- bis langfristig weitere Herausforderungen darstellen und geeignete Antworten erfordern.
- Landesgartenschau 2030 steht an.
- Bereits heute beteiligt sich die Stadt Ulm an unterschiedlichen Projekten, die vom Bund bzw. dem Land initiiert wurden (z.B. „Zukunftsstadt“, „Digitale Zukunftskommune@bw“, „Digital Hubs“).
- Die Projekte und Maßnahmen fokussieren meist auf spezifische Themenstellungen, beeinflussen sich aber gegenseitig, so dass eine ganzheitliche Betrachtung und eine Koordination erforderlich wird.

innenstadt dialog ulm 2030

Aufgabenstellung

- Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus bereits laufenden Projekten müssen aufbereitet und – sofern erforderlich – thematisch vervollständigt und in ein Gesamtkonzept überführt werden.
- Es ist auch über konkret laufende bzw. anstehende Projekte (z.B. Sedelhöfe) hinauszudenken und mögliche Maßnahmen und Entwicklungspfade auch für die längerfristige Perspektive aufzuzeigen.
- Dabei sollen bewährte ebenso wie innovative Lösungen vorgeschlagen werden.
- Es soll ein unterschiedlicher Blickwinkel gewählt werden, welcher die berechtigten Belange möglichst aller Nutzer der Innenstadt in den Blick nimmt.
- Dies soll im Rahmen einer kontinuierlich tagenden Arbeitsgruppe erfolgen.

innenstadt dialog ulm 2030

Arbeitsgruppe „Innenstadtdialog Ulm 2030“

- Personelle Zusammensetzung der Arbeitsgruppe besteht aus externen und internen Experten sowie ausgewählten Vertretern der Bürgerschaft.
- Nach Möglichkeit hohe Kontinuität in der Besetzung, Erweiterung bei Bedarf.
- Organisation und Koordination durch die Geschäftsstelle „Innenstadtdialog Ulm 2030“ (Mendler, Jescheck, Will).
- Moderation des Diskussionsprozesses durch ecostra (Will).
- Monatlicher Tagungsrhythmus.
- Bei Bedarf: geführte Vor-Ort-Begehungen.
- (Zwischen-) Ergebnisse werden als Protokoll allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Wichtig: Vertraulichkeit!
- Parallel sollen in Kooperation mit der Südwestpresse öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden, in der unterschiedliche Experten zu Fragen der zukünftigen (Innen-) Stadtentwicklung referieren und „Best-Practice-Beispiele“ vorstellen, welche dann für Ulm diskutiert werden sollen.
- Erarbeitung einer möglichst detaillierten, konkretisierten Liste mit Maßnahmen, Zielen und Visionen, welche als Vorschläge der Stadtpolitik zur Verfügung gestellt werden.

innenstadt dialog ulm 2030

Mögliche Themenfelder und Ansatzpunkte

Mobilität	• Bahnhof (Entwicklungen ICE-Strecke & Bahnhofsumfeld) • Parkierung / Parkplatzangebot • Parkleitsysteme • Parkplatzbewirtschaftung • Beschilderung • Ausbau ÖPNV • Miet-Rad-System • Neue Mobilitätssysteme • Citylogistik
Gestaltung / Besondere Räume	• Besondere Ulmer Räume (Münster, Festung, Donau) • Möblierung im öffentlichen Raum • Bepflanzung / Grün- & Ruhezonen • Spielmöglichkeiten • Beleuchtung • Barrierefreiheit • Sauberkeit • Einrichtung von Hinweistafeln (im Corporate Design)

innenstadt dialog ulm 2030

Mögliche Themenfelder und Ansatzpunkte

Handel & Dienstleistungen	• Branchen- und Betriebstypenmix (Ergänzung des Branchenmix durch gezielte Ansprache / Ansiedlung fehlender oder unterbesetzter Branchen) • Schaffung eines gemeinsamen Marktauftritts (z.B. Kernöffnungszeiten, Gutscheinsystem) • Städtebauliche Problemfelder (z.B. unansehliche Fassaden, Warenschütten im Straßenraum, Ladenleerstände und deren Gestaltung); städtebauliche Highlights • Attraktive Schaufenstergestaltung (inkl. Beleuchtung) • Einführung eines Leerflächenmanagements • Integration neuer City-Konzepte (z.B. IKEA, Decathlon)
Gastronomie	• Branchen- und Betriebstypenmix • Räumliche Schwerpunkte (Gastrozonen) • Außenbewirtschaftung • Öffnungszeiten

innenstadt dialog ulm 2030

Mögliche Themenfelder und Ansatzpunkte

Wohnen	• Wohnen in der Innenstadt (Trends, Konfliktfelder etc.) • Räumliche Schwerpunkte • Zielgruppen und deren Anforderungen
Kultur & Veranstaltungen	• Innenstadt als Bühne • Verknüpfung Kultur / Stadt • Umsetzung von Aktionskonzepten (z.B. Marktbrunch) • Nutzung von Sportthemen (z.B. Citymarathon, Beachvolleyball an der Donau, Ruderwettkämpfe) • Zukunft Stadthaus
Natur, Grünbereiche & die Donau	• Erholungs- und Ruhezonen in / an der Innenstadt • Inwertsetzung des Uferbereichs der Donau

innenstadt dialog ulm 2030

Mögliche Themenfelder und Ansatzpunkte

Digitalisierung	• Kostenloses WLAN im öffentlichen Raum • Gemeinsamer Internetauftritt • Stadt-App / Online-Marktplatz
Neue Branchen für die Innenstadt	• Neue Nachfragestrukturen, welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, wie kann eine Ansprache erfolgen • Wirtschaftsfaktor Gesundheit • Integration der Universität in die Stadt • Standort für ein Gymnasium
Übergreifende Themen	• Ulm als Destination für Städtereisen • Standort für Konferenzen, Weiterbildung

innenstadt dialog ulm 2030

Die Arbeitsgruppe „Innenstadtdialog Ulm 2030“ soll also…

- …die bereits laufenden Initiativen und Projektgruppen (z.B. Zukunftsstadt Ulm 2030, digital Hub) in ein Gesamtkonzept einflechten, die bestehenden Formate harmonisieren und entsprechende Synergien herstellen.
- …die relevanten Themenstellungen aus einem möglichst ganzheitlichen Blickwinkel, d.h. ohne Eingrenzung auf nur eine oder auch nur wenige Wirtschaftsgruppen (z.B. Einzelhandel) angehen.
- …bestehende Defizite und erforderliche Handlungsfelder für die Innenstadt ermitteln.
- …aktuelle und zukünftig zu erwartende Trends mit Relevanz für die Innenstadtentwicklung erfassen.
- …mögliche Entwicklungsrisiken aber auch –chancen für die Ulmer Innenstadt frühzeitig erkennen, benennen und bewerten.
- …Ideen und Lösungsansätze für die jeweilig anstehenden Herausforderungen entwickeln.
- …in Abstimmung mit der Stadtverwaltung die aus diesem Prozess resultierenden Erkenntnisse ebenso wie geeignete Maßnahmen und Empfehlungen gegenüber der Öffentlichkeit und dem Stadtrat kommunizieren.

innenstadt dialog ulm 2030

innenstadt
dialog
ulm 2030